

31.05.2020 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Pfingsten begeistert, befähigt, verbindet

Moderator/in: Heute ist Pfingsten. Dieser Feiertag gilt ja quasi als Geburtsstunde der Kirche. Warum eigentlich? Frage ich doch mal Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche. Also: Warum kann die Kirche heute an Pfingsten Geburtstag feiern?

Man muss sich das so vorstellen: Solange Jesus auf der Erde war – vor und nach der Auferstehung –, haben sich alle an ihm orientiert. Er hielt sozusagen die Fäden in der Hand.

Deshalb war die Schar seiner Anhänger erst mal total verwirrt, als Jesus an Himmelfahrt verschwunden ist. Wie sollte es denn jetzt weitergehen?

Tja, und dann – so erzählt es die Bibel – kam an Pfingsten der Heilige Geist über die ersten Christinnen und Christen. Da waren die eben noch Zaudernden plötzlich voller Begeisterung – und haben erkannt: "Wir müssen der Welt von der Liebe Gottes erzählen, die Jesus uns gezeigt hat."

Gottes Geist begeistert, befähigt, verbindet

Ja, sie haben so von der Liebe Gottes geschwärmt, dass alle sie verstanden haben, selbst die, die andere Sprachen gesprochen haben.

Diese Idee "Gottes Geist befähigt. Gottes Geist begeistert. Gottes Geist verbindet", das ist quasi die Geburtsstunde der Kirche.

Schon eine reißerische Geschichte, oder?

Ungeahnte Talente entdecken

Klar, aber diese Erfahrung machen Menschen doch heute auch noch: Ich begeistere mich für irgendwas – und plötzlich merke ich: "Hey, dabei wachse ich über mich hinaus oder entdecke ungeahnte Talente an mir." Und die will ich dann auch einsetzen.

Vor 2000 Jahren ging es den ersten Jüngern so. Und vielen geht es heute genauso.